EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Tutela Fluid 1 HBR

Datum 16.03.2016 Seite 1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator	Tutela Fluid 1 HBR
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	Korrosionsschutzmittel
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	MOLYDUVAL GmbH * Halskestr.6 * 40880 Ratingen * Germany * +49 (2102) 9757-00 * safety@molyduval.com
1.4 Notrufnummer	+49 (2102) 9757-20 (24h)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs nach 1272/2008/EG	Gefahrenhinweise / Gefahrenkategorie / Gefahrenklasse H226 / Flam. Liq. 3 / Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H336 / STOT SE 3 / Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Das Produkt ist als Gemisch nach 1272/2008/EG eingestuft.
2.2 Kennzeichnungselemente	 Signalwort: Achtung GHS02 Hochentzündlich GHS07 Reizend H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P261A Einatmen von Aerosol vermeiden. P261D Einatmen von Dampf vermeiden. P303+P361+P353 Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P370+P378 Im Brandfall: Wassernebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO2) zum Löschen verwenden. P403+P233 Lagerung: Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
2.3 Sonstige Gefahren	-

Abschnitt 3: Zusammensetzung - Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische	Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen. ---------- 50,0 % - 60,0 % Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics EG: 919-857-5 Reach: 01-2119463258-33 H226 Flam. Liq. 3 / H304 Asp. Tox. 1 / H336 STOT SE 3 (MOCLKWC911NICA2) ---------- 1,0 % - 2,5 % Sodium Sulfonate EG: 271-781-5 Reach: 01-2119527859-22 H319 Eye Dam. 2 (MOADKSNAS)

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein	Verunglückten aus der Gefahrenzone bringen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Benetzte Kleidung und Schuhe entfernen. Betroffenen an die frische Luft bringen.
Nach Einatmen	Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen
Nach Hautkontakt	Mit viel Seife und viel Wasser waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Langanhaltend bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser ausspülen, ggf. Augenspülflasche verwenden. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	Mund ausspülen und reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	keine Informationen verfügbar
Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Längere oder öftere Exposition kann Hautbeschwerden hervorrufen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel	Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Sand, CO2. Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Im Brandfall können normale Brandgase entstehen (Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide, reizende organische Zersetzungsprodukte). Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängige Atemschutzgeräte verwenden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Zündquellen entfernen, für Frischluft sorgen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Eindringen in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich vermeiden. Feuerwehr oder Polizei verständigen, falls das Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Mit einem inerten Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Ölaufsaugmittel, Sand, Sägemehl, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder)
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	entfällt

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Brandschutzvorschriften beachten. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen ! Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung sorgen.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Vor Frost und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Lagerklasse VCI: 3

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/PersönlicheSchutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter	Inhaltsstoffe CAS-Nr. Werttyp (Art der Exposition) Zu überwachende Parameter Grundlage Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes,cyclenes, <2% aromatics TWA 1.200 mg/m3 (als Gesamtkohlenwasserstoffe) SUPLR EXP MAK 50 ppm DFG AK 7 / 19 300 mg/m3 ---------- Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics EG: 919-857-5 Reach: 01-2119463258-33: TWA 1.200 mg/m3, (als Gesamtkohlenwasserstoffe) SUPLR EXP MAK 50 ppm 300 mg/m3 DFG MAK
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition - Persönliche Schutzausrüstung	Atemschutz: Nicht erforderlich, außer bei Aerosolbildung. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Kombinationsfilter, z. B. DIN 3181 ABEK Handschutz: Handschuhe - ölbeständig. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Fluorkautschuk. Empfohlene Materialstärke: = 0,4 mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Wert für die Permeation: Level = 480 min. Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale Tragezeit die 50 % der Durchbruchzeit entspricht empfohlen. Augenschutz : Schutzbrille Hygienemaßnahmen : Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Schutzmaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Körperschutz: Arbeitskleidung
8.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Nicht in Oberflächengewässer oder Abflüsse schütten

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	braun
Aussehen	wie Benzin
Geruch	nach Benzin
Flammpunkt	40 °C
Obere Explosionsgrenze	6,0 Vol%
Untere Explosionsgrenze	-
Dampfdruck, 20ºC	-
Relative Dichte bei 20ºC	0,86 g/cm³
Wasserlöslichkeit	N
Viskosität bei 40ºC	-

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Keine besonders zu erwähnenden Gefahren
10.2 Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen	keine Information verfügbar
10.5 Unverträgliche Materialien	keine Information verfügbar
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	keine

Abschnitt 11: Angaben zur Toxikologie

Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität
Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.
Inhaltsstoffe: Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, iso-alkanes,cyclenes, <2% aromatics: Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte, männlich und weiblich): > 15.000 mg/kg Methode: OECD Prüfrichtlinie 423 Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 4,95 mg/l Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Dampf Methode: OECD Prüfrichtlinie 403
Bewertung: Keine Beeinträchtigung in akute inhalative Toxizität beobachtet. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf
Daten für ähnliche Stoffe. Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen, männlich und weiblich): >= 3.160 mg/kg Methode: OECD Prüfrichtlinie 402 Bewertung: Keine Beeinträchtigung in akute dermale Toxizität beobachtet. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Inhaltsstoffe: SODIUM PETROLEUM SULFONATE: Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg Methode: OECD Prüfrichtlinie 401 GLP: ja Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe. Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 1,9 mg/l Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Staub/Nebel Methode: OECD Prüfrichtlinie 403 GLP: ja Bewertung: Die Komponente / Mischung wird als akute Giftigkeit beim Einatmen, Kategorie 5 eingestuft. Anmerkungen: Bei dieser Dosierung wurde keine Mortalität festgestellt. Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe. Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 5.000 mg/kg Methode: OECD Prüfrichtlinie 402 GLP: ja Anmerkungen: Bei dieser Dosierung wurde keine Mortalität festgestellt. Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Inhaltsstoffe: Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, iso-alkanes,cyclenes, <2% aromatics: Ergebnis: Leicht hautreizend SODIUM PETROLEUM SULFONATE: Spezies: Kaninchen Ergebnis: Leicht hautreizend Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Schwere Augenschädigung/-reizung Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.
Produkt: Anmerkungen: Augenreizung oder -verletzung ist unwahrscheinlich.
Inhaltsstoffe: Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, iso-alkanes,cyclenes, <2% aromatics: Ergebnis: Nicht augenreizend SODIUM PETROLEUM SULFONATE: Spezies: Kaninchen Ergebnis: Augenreizung Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe. Sensibilisierung der Atemwege/Haut Sensibilisierung durch Hautkontakt: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen. Sensibilisierung durch Einatmen: Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.
Inhaltsstoffe: SODIUM PETROLEUM SULFONATE: Bewertung: Verursacht keine Hautsensibilisierung. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Keimzell-Mutagenität Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.
Inhaltsstoffe: SODIUM PETROLEUM SULFONATE: Gentoxizität in vitro : Art des Testes: Ames test Testspezies: Salmonella typhimurium
Stoffwechselaktivierung: mit und ohne metabolische Aktivierung Ergebnis: negativ Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf
Daten für ähnliche Stoffe.

Karzinogenität
Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

Reproduktionstoxizität
Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen. Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Inhaltsstoffe: Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, iso-alkanes,cyclenes, <2% aromatics: Bewertung: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.
Aspirationstoxizität. Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen. Weitere Information

Produkt: Anmerkungen: Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein., Konzentrationen wesentlich über dem Expositionsgrenzwert können betäubend wirken., Lösungsmittel können die Haut entfetten.

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics EG: 919-857-5
Reach: 01-2119463258-33:

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte, männlich und weiblich): > 15.000 mg/kg Methode: OECD Prüfrichtlinie 423. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 4,95 mg/l Expositionszeit: 4 h Testatmosphäre: Dampf Methode: OECD Prüfrichtlinie 403 Bewertung: Keine Beeinträchtigung in akute inhalative Toxizität beobachtet. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen, männlich und weiblich): >= 3.160 mg/kg Methode: OECD Prüfrichtlinie 402 Bewertung: Keine Beeinträchtigung in akute dermale Toxizität beobachtet. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Haut: Ergebnis: Leicht hautreizend

Sodium Sulfonate EG: 271-781-5 Reach: 01-2119527859-22:
Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 5.000 mg/kg. Methode: OECD Prüfrichtlinie 401. GLP: ja. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): > 1,9 mg/l. Expositionszeit: 4 h. Testatmosphäre: Staub/Nebel. Methode: OECD Prüfrichtlinie 403. GLP: ja. Bewertung: Die Komponente / Mischung wird als akute Giftigkeit beim Einatmen, Kategorie 5 eingestuft. Anmerkungen: Bei dieser Dosierung wurde keine Mortalität festgestellt. Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche
Stoffe.
Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 5.000 mg/kg. Methode: OECD Prüfrichtlinie 402. GLP: ja. Anmerkungen: Bei dieser Dosierung wurde keine Mortalität festgestellt. Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Spezies: Kaninchen. Ergebnis: Leicht hautreizend. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Symptome nach Verschlucken	keine Daten verfügbar
Symptome nach Hautkontakt	Kann bei Allergiekern zu leichter Hautrötung führen. Schmieröle können die Haut bei verschiedenen Personen unterschiedlich stark angreifen.
Symptome nach Einatmen	keine Daten vorhanden
Symptome nach Augenkontakt	Leichte Augenrötung bei längerem Kontakt, schwache Reizung.
Andere Informationen	keine Sensibilisierende Wirkung bekannt.
Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Es liegen keine humantoxikologische Daten vor.
Weitere Angaben zu toxikologischen Wirkungen	Nicht als toxisch eingestuft. Nicht als hautätzend oder -reizend eingestuft. Nicht als augenschädigend oder -reizend eingestuft. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein. Nicht als hautsensibilisierend eingestuft. Nicht als CMR (Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxisch) eingestuft. Nicht als zielorgantoxisch eingestuft.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Inhaltsstoffe:

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, iso-alkanes,cyclenes, <2% aromatics
Toxizität gegenüber Fischen : LL50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 1.000 mg/l Expositionszeit: 96 h Art des Testes: semistatischer Test Testsubstanz: WAF Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren: EL50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 1.000 mg/l Expositionszeit: 48 h Art des Testes: statischer Test Testsubstanz: WAF Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Toxizität gegenüber Algen : EL50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): > 1.000 mg/l Endpunkt: Wachstumshemmung Expositionszeit: 72 h
Art des Testes: statischer Test Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Sulfonsäuren, Erdöl-, Natriumsalze
Toxizität gegenüber Fischen : LL50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): > 1.000 mg/l Expositionszeit: 96 h Art des Testes: Erneuerung Testsubstanz: WAF Methode: OECD Prüfrichtlinie 203 GLP: ja
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 1.000 mg/l Expositionszeit: 48 h Art des Testes: statischer Test Testsubstanz: WAF Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Toxizität gegenüber Algen : NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): > 1.000 mg/l Endpunkt: Wachstumshemmung Expositionszeit: 72 h
Art des Testes: statischer Test Testsubstanz: WAF Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics EG: 919-857-5 Reach: 01-2119463258-33:
Toxizität gegenüber Fischen : LL50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): > 1.000 mg/l. Expositionszeit: 96 h. Art des Testes: semistatischer Test
Testsubstanz: WAF. Methode: OECD Prüfrichtlinie 203
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren: EL50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): 1.000 mg/l. Expositionszeit: 48 h. Art des Testes:

statischer Test
Testsubstanz: WAF. Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Toxizität gegenüber Algen : EL50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): > 1.000mg/l. Endpunkt: Wachstumshemmung. Expositionszeit: 72 h. Art des Testes: statischer Test. Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201

Sodium Sulfonate EG: 271-781-5 Reach: 01-2119527859-22:
Toxizität gegenüber Fischen : LL50 (Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)): > 1.000 mg/l. Expositionszeit: 96 h. Art des Testes: Erneuerung. Testsubstanz: WAF. Methode: OECD Prüfrichtlinie 203. GLP: ja.
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren: EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 1.000 mg/l. Expositionszeit: 48 h. Art des Testes: statischer Test. Testsubstanz: WAF. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Toxizität gegenüber Algen : NOEC (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)): > 1.000 mg/l. Endpunkt: Wachstumshemmung. Expositionszeit: 72 h. Art des Testes: statischer Test Testsubstanz: WAF. Anmerkungen: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereit gestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten. Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. Die Hauptbestandteile sind voraussichtlich biologisch potentiell abbaubar, aber einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	keine Informationen verfügbar
12.4 Mobilität im Boden	Keine relevanten Informationen verfügbar
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	keine Informationen verfügbar
12.6 Andere schädliche Wirkungen	keine Informationen verfügbar

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden - Nationale oder regionale Vorschriften beachten. EAK-Abfallschlüssel: 140603 andere Lösemittel und -gemische

Abschnitt 14: Angaben zum Transport entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / ADNR / IMDG / ICAO / IATA

14.1 UN-Nummer	1139
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	KLASSE 3 (F1) ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE, KEMLER-ZAHL 30
14.3 Transportgefahrenklassen	Klasse 3
14.4 Verpackungsgruppe	3
14.5 Umweltgefahren	k.a.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	keine Informationen verfügbar
14.7 Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gem. IBC-Code	keine Daten verfügbar

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	DE: Wassergefährdungsklasse: 1 DE: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). DE: TRG 300, Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	Wassergefährdungsklasse 2

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

16.1 Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze	GHS02 Hochentzündlich GHS07 Reizend H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. P210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P261A Einatmen von Aerosol vermeiden. P261D Einatmen von Dampf vermeiden. P303+P361+P353 Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P370+P378 Im Brandfall: Wassernebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO2) zum Löschen verwenden. P403+P233 Lagerung: Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

16.2 Sonstige Angaben	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Die unter Punkt 9 genannten Stoffdaten sind sicherheitstechnische Informationen, aber keine Eigenschaftszusicherungen. Gewährleistungen sind ohne Abklärung des technischen Einsatzzweckes und der Betriebsbedingungen ausgeschlossen. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.